

Im Reich des Rübezahl

Pramen Labe (Elbquelle) und Vysoké Kolo (1509 m)

Abwechslungsreiche Wanderung im tschechisch-polnischen Riesengebirge, die mit spektakulären Weit- und Tiefblicken und historischen wie geologischen „Sehenswürdigkeiten“ aufwartet.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering bis mittel
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung (windfeste Kleidung!)
Dauer	6,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ca. 640 Hm
Strecke	17 km

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz in Horní Mísečky (1035 m)

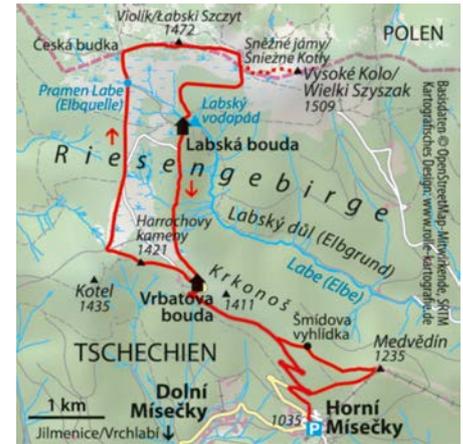
Ab München: Auto 5–6 Std.

Einkehr: Vrbatova bouda (1396 m), Tel. +420 775 440383 – www.krakonosvusnen.cz/vrbatova_bouda.html; Labská bouda (1340 m), Tel. +420 733 740888 – www.labskabouda.cz/de (beide ganzjährig geöffnet)

Karten: Kompasskarte 2087 „Riesengebirge“ 1:50 000, SHOCart-Karte 424 „Krkonoše“ 1:40 000

Weg: Vom Parkplatz der Straße bergauf folgen. Nach der ersten Kehre hinter der Wandertafel nach links. Etwas später dreht der Weg nach Westen ab und führt durch Wald bis zu einer Fahrstraße. Hier rechts, in der nächsten Kehre erneut nach rechts und zur Lift-Station

hinauf. Dort am Wegweiser links Richtung Vrbatova/Labská bouda. Der Weg führt durch Wald vorbei am Rastplatz Šmídova vyhlídka mit Blick auf Elbgrund und Hauptkamm, bis er wieder auf der Fahrstraße mündet. Weiter bergauf bis zur Vrbatova bouda. Dahinter nach links zum Denkmal und westwärts, vorbei an einem der vielen Bunker und zum Felsen Harrachovy kameny. Hinunter zum Rastplatz Pod Kotlem und nordwärts bis zur Elbquelle. Weiter gen Norden, bei der Verzweigung Česká budka nach rechts und bis zur großen Funkstation. Nun entlang der Nordabbrüche, bis der offizielle Weg nach links abzieht. Zum Gipfel Vysoké Kolo hier geradeaus dem unmarkierten, aber deutlichen Steig bis zum großen Gipfeldenkmal folgen. Zurück zum Hauptweg und westwärts zur Wegverzweigung Sněžné



© alpinwelt_4/2018, Text & Foto: Franziska Kufner

jámy, hinunter zur Labská bouda und weiter südwärts zur Vrbatova bouda hinauf. Für den Abstieg auf der Fahrstraße bis zur Verzweigung Nad Jilemnickou boudo, nach links und auf bekanntem Steig zurück zum Parkplatz.

Das sagenumwobene Riesengebirge fasziniert bei guter Sicht speziell mit seiner Weite. Bergsteiger, die sich v. a. in den Alpen bewegen, mag das Gebirge dann harmlos erscheinen. Doch egal wie gut das Wetter ist, spätestens wenn einem am Hauptkamm der Wind um die Ohren pfeift, bekommt man eine leise Ahnung davon, wie es sein kann, wenn Bergeist Rübezahl seinen Zorn übers Gebirge schickt ...